

Lehrte (ha/uk). „1, 2 oder 3“ ist eine Quizshow für Kinder der 4. oder 5. Klasse, die wöchentlich im ZDFtivi und KiKA ausgestrahlt wird. Sie gilt als die erste echte Kindershow und mit ihrer über 40-jährigen Laufzeit als die am längsten durchgehend gezeigte Show im deutschen Fernsehen.

Pro Sendung treten drei Kinder-Teams aus Deutschland, Österreich und einem wechselnden weiteren Land gegeneinander an, um Fragen zu einem übergreifenden Thema der jeweiligen Sendung zu beantworten. In der Sendung helfen Demonstrationen und Experimente zu Themen aus Naturwissenschaft, Sport oder Technik den Kindern, komplexe Sachverhalte zu verstehen.

Ben Hendrik Burkart erhielt den Zuschlag für den Dreh am 13. Februar 2020. Zwei weitere Kandidaten wurden durch eine Wahl innerhalb der Forscherklasse 5f des Gymnasiums Lehrte ermittelt. Die Wahl fiel auf Raela Schröder und Niklas Frerichs.

Nach der großen Überraschung „Wahnsinn, wir kommen ins Fernsehen“ haben sich die Schüler auf die Sendung vorbereitet. Training mit der Frisbeescheibe bei der richtige Antworten gegeben werden müssen und durch Ansehen, u. a. z.B. die Wissenssendungen wie „Terra X“ anschauen, haben sich die drei gut vorbereitet. So ging es am 12. Februar 2020 nach München zu den Filmaufnahmen. Weitere Teams kamen aus Österreich, Schottland, Nordirland und Italien.

Im Baravia-Filmstudio ging es dann zur Sache. Das Lehrter Team erhielt blaue Kandidaten-T-Shirts, das Lampenfieber wuchs und das Thema „Eisbären, Wale & Co“ wurde bekannt gegeben. Im Backstage-Bereich wurden die Schüler hier auch von Piet Flosse, der Robbe, begrüßt.

Als die Sendung startete, durften die Lehrter als erste einlaufen. Schnell erzielten sie die ersten drei Punkte. Auch die zweite und dritte Frage wurde richtig beantwortet. Nach der korrekt beantworteten Masterfrage stand fest, sie waren die Gewinner.

Die voraussichtliche Sendezeit ist bei KIKA (Kinderkanal) am Sonntag, 3. Mai um 17:00 Uhr und

ZDFtivi am Samstag, 9. Mai um 07:55 Uhr. Zuschauen lohnt sich.

Die Zuschauer können beruhigt sein, die Aufzeichnung war ja noch vor der Coronazeit im Februar, und so sind alle noch eng beieinander und der Publikumsbereich voll besetzt.